



3-Zimmer-Traumwohnung in Meran, Südtirol, zu vermieten (Seite 3)

Bericht über die Feier zum Abschluss der Arbeiten an der «Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte» in Meran

Mit grosser Freude dürfen wir darüber berichten, dass am Mittwoch, 12. Oktober 2016, in Meran eine kleine Feier zum Abschluss der Arbeiten zur Errichtung der «Franz-Edelmaier-Residenz für Literatur und Menschenrechte» stattgefunden hat.

Gleichzeitig konnte gefeiert werden, dass die beiden für Aufenthaltsstipendien bestimmten Wohnungen im «Palazzo Splendor» genau seit einem Jahr gut funktionieren; bereits zwanzig Autorinnen und Autoren hatten Gelegenheit, in diesen Wohnungen an ihren Werken zu arbeiten.

Die Feier fand im Festival Bistro beim KIMM («Kultur in Meran Mais») statt; vorausgehend konnten die Teilnehmer die beiden Zweizimmer-Stipendiaten-Wohnungen Nr. 38 im 5. Stock, Nr. 45 im 6. Stock und die im Dezember 2015 hinzugekommene und eben fertig renovierte Dreizimmer-Wohnung Nr. 37 im 5. Stock des Palazzo Splendor an der Peter-Mayr-Strasse 8 in Meran-Untermals besichtigen.

Die Veranstaltung war das Eröffnungsereignis zu den unter dem Titel «Sprachspiele 2016» in Meran organisierten Kulturtagen. Informationen dazu sind zu finden unter den Links

<http://www.kultur.bz.it/index.php?root=cal&mode=es&esID=549> (Link 1) und <http://sprachspielelinguaggiogioco.blogspot.ch/> (Link 2)

Unter dem Link <https://youtu.be/IqM4wxRY5Wk> (Link 3) – auf der nächsten Seite sind zu allen Links QN-Codes zu finden – sind sodann Ausschnitte aus den bei dieser Feier gehaltenen kurzen Ansprachen von LUDWIG A. MINELLI, Generalsekretär der SGEMKO; Bürgermeister Dr. PAUL RÖSCH, Meran; ERWIN SEPPI, Präsident des «ost west club est ovest» und von FERRUCCIO DELLE CAVE, Vizepräsident des Südtiroler Künstlerbundes zu sehen und zu hören.

Nachstehend vermittelt der Prospekt für die Vermietung einen Eindruck von der soeben renovierten Dreizimmer-Wohnung Nr. 37 im 5. Stock. Die SGEMKO beabsichtigt, diese zu vermieten; die dadurch generierten Einkünfte sollen künftig die Kosten der beiden Stipendiaten-Wohnungen tragen und damit dieser Einrichtung wenn immer möglich Dauer verleihen.



Link 1
führt zur Information
über die Kulturtage
«Sprachspiele 2016»



Link 2
führt zum Blog über
die Kulturtage
«Sprachspiele 2016»



Link 3
führt zu den Ansprachen
bei der Feier im Festival-
Bistro beim KIMM

QN-Codes können mit der Kamera eines Smart-Phones „gelesen“ werden und führen dann automatisch auf die entsprechende Website im Internet. Dies erspart das oft sehr mühselige Abtippen komplizierter Links.

Zu vermieten:

Vollständig renovierte, hochwertig ausgestattete Drei-Zimmer-Wohnung im «Palazzo Splendor» in Meran

Der «Palazzo Splendor»

Der «Palazzo Splendor» in Meran Untermais, gelegen an der Peter-Mayr-Strasse 8, ist vermutlich der grösste Wohnbau in Meran. Er wurde 1964 errichtet und umfasst als Kondominium insgesamt 49 Wohneinheiten auf sechs Stockwerken. Diese werden durch zwei Personenlifte sowie ein geräumiges Treppenhaus mit breiter Treppe erschlossen. Im Unterschoss befinden sich Einzelgaragen und Kellerräume.

Das architektonisch ansprechend gegliederte Gebäude steht auf einem sehr gepflegten parkähnlichen Grundstück mit altem Baumbestand. Zur Liegenschaft bestehen zwei Zugänge. Der Hauptzugang zum Grundstück liegt an der Peter-Mayr-Strasse 8; ein zweiter Zugang ist von der Maria-Trost-Strasse 5 her (zwischen Kofler-Bar und Metzgerei Untermais) zu erreichen, wo sich auch die Rampe zum Garagengeschoss befindet

Durch die Vorschriften des Kondominium-Reglementes für die Benutzung der Wohnungen und der gemeinsamen Teile des Gebäudes ist dafür gesorgt, dass im Hause grosse Ruhe, Sauberkeit und innerhalb der Umzäunung der Liegenschaft gepflegte Ordnung herrscht.

Mietobjekt: Wohnung Nr. 37 im 5. Stock mit Einzelgarage im Keller

Mietobjekt ist die Wohnung Nr. 37 im 5. Stockwerk. Das Stockwerk weist eine Gesamthöhe von 2,60 m auf. Zur Wohnung gehören eine Einzelgarage im Keller sowie ein Kellerabteil.

Gliederung der Wohnung

Sie weist die folgenden Räume auf:

23,8 m² Wohn-/Esszimmer mit Eingangsbereich und Gang

17,2 m² Eckzimmer

10,4 m² Südzimmer

6,0 m² Küche

5,7 m² Dusche und WC

62,7 m² netto Wohnfläche zuzüglich Terrasse und Balkon

Die Wohnung weist zwei grosse und hohe Terrassentüren in Richtung Westen zur Peter-Mayr-Strasse sowie eine grosse Balkontüre und ein Fenster in Richtung Süden zur Maria-Trost-Strasse auf. Vor dem Wohnzimmer und dem Eckzimmer verläuft eine Terrasse zur Peter-Mayr-Strasse; vor dem Eckzimmer befindet sich zusätzlich ein Balkon zur Maria-Trost-Strasse. Von der Terrasse aus bietet sich eine wunderschöne Aussicht in Richtung Maria-Trost-Kirche, ehema-

liges Rathaus Untermais (Ecke Romstrasse/Matteottistrasse 38-44, vis-à-vis der dortigen Filiale der Südtiroler Volksbank), Meran und die nördliche Seite des Vintschgaus Richtung Similaun (Fundstelle des Ötzi) bis hin zu den hohen Bergen der Öztaler Alpen. Das Fenster des Südzimmers geht ebenfalls Richtung Maria-Trost-Strasse.

Wohnungseingang

Der Wohnungseingang besteht aus einer Aussentüre, welche sich zum Treppenhaus hin öffnet, und einer Sicherheitstüre, die sich nach innen öffnet. Beide Türschlösser werden durch denselben KABA-Sicherheits-Schlüssel betätigt.

Eingangsbereich (Gang)

Im Eingangsbereich unmittelbar nach der Innentüre links befindet sich eine Garderobe mit Ober- und Unterschränken; auf der rechten Seite unmittelbar nach der Eingangstüre sind hinter einer unauffälligen Schranktüre, die ganz einfach durch etwas Druck geöffnet oder geschlossen werden kann, die Steuerelemente für Elektrizität, Heizung und Wasser untergebracht.

Dann folgt auf der rechten Seite der Eingang zu Dusche und WC; vis-à-vis der Eingangstüre, wo der Gang sich nach links gegen das offene Wohnzimmer und zur Küche erstreckt, bietet ein dreifacher Wandschrank mit Ober- und Unterschränken viel Stauraum. Der rechts gelegene Schrank ist als Putzschrank ausgestaltet. Der Eingangsbereich geht ohne Abschluss ins Wohnzimmer über.

Die Keramikplatten des strapazierfähigen Bodens des Eingangsbereichs und des Gangs ist in einem hellen Grau gehalten.

Wohn-/Esszimmer

Das Wohn-/Esszimmer schliesst sich dem Gang unmittelbar an. Am Übergang zwischen Gang und Wohn-/Esszimmer ist ein aus rötlichem Holz (Birnbäum) gefertigter Esstisch derart in den Wandschrank eingebaut, dass er je nach Bedarf mehr oder weniger in den Raum herausgezogen werden kann. Er liegt unmittelbar vis-à-vis der Küchentüre. Dadurch ist der Weg von der Küche zum Esstisch für das Auftragen der Speisen der kürzest mögliche.

Die mit zwei Flügeln versehene hohe Türe zur Terrasse lässt den Raum besonders hell erscheinen. Der Boden des Wohnzimmers besteht, – wie in allen übrigen Zimmern auch –, aus einem herrschaftlich wirkenden edlen, geölten Fischgrat-Eichen-Parkett, dessen Substanz noch aus der Errichtungszeit des «Palazzo Splendor» stammt.

Der Schrank-Korpus, welcher von der Gangseite her Wandschränke enthält, weist auf der Seite des Wohn-/Esszimmers ebenfalls Unterschränke sowie Bücherregale auf.

Vom Wohn-/Esszimmer aus führen massive, gut gegen Lärm isolierende Holztüren zum Eckzimmer und zum Südzimmer.

Eckzimmer

Das Eckzimmer enthält eine hohe zweiflüglige Glastüre zur Terrasse zur Peter-Mayr-Strasse und eine hohe zweiflüglige Glastüre zum Balkon Richtung Maria-Trost-Strasse. Terrasse und Balkon verfügen über Markisen mit Fernbedienung; auf der Seite des Balkons, welcher dem gegen die Maria-Trost-Strasse vorspringenden Bauteil des Gebäudes am nächsten ist, sorgt eine Seitenmarkise dafür, dass gegenüber dem dort gelegenen Fenster der Nachbarwohnung Nr. 44 gegenseitig die Intimität der jeweiligen Wohnung gewährleistet ist.

Dadurch, dass von zwei Seiten her viel Licht in dieses Zimmer eindringen kann, wirkt es lichtdurchflutet. Dadurch kommt der edle Parkettboden ganz besonders gut zur Geltung.

Südzimmer

Das Südzimmer weist ein Fenster zur Maria-Trost-Strasse auf. Auch dieses Zimmer sticht durch seinen Parkettboden heraus.

Küche

Die in gelber Farbe gehaltene moderne Küche wird gegenüber dem Gang durch eine senkrecht geteilte gläserne Schiebetüre abgeschlossen, deren beide Teile durch eine einzige leichte Bewegung selbst mit dem kleinen Finger seitlich versenkt oder wieder zusammengeführt werden können.

Betritt man die Küche vom Gang her, befindet sich auf der rechten Seite unten die kombinierte Waschmaschinen-/Trockner-Einheit, an welche sich die Geschirrspülmaschine anschliesst. Oberhalb der Wasch-/Trockner-Einheit findet sich der geräumige Kühlschrank; über dem Geschirrspüler ist der Backofen/Steamer untergebracht. Darüber findet sich ein Oberkasten.

An den Geschirrspüler schliesst sich ein Flaschen-Auszug an, gefolgt von einem Abteil, in welchem die Abfälle getrennt aufbewahrt werden können. Über diesen beiden Elementen befindet sich die Spüle mit einem Abtropffeld. Vis-à-vis der gläsernen Eingangsschiebetüre verläuft quer ein Korpus, der zuunterst eine geräumige grosse Schublade enthält, in welchem Pfannen und Geräte aufbewahrt werden können; darüber liegen auf zwei Ebenen kleinere Schubladen für Besteck und Küchenutensilien. Auf der darüber liegenden Abdeckung ist das moderne elektrische Induktionskochfeld angebracht; an dessen Rückseite findet sich der nach unten wirkende Dampfzug, welcher ohne Öffnen des Fensters zum Lichtschacht funktioniert. An der Wand darüber lässt sich ein zweiflügliges Fenster zum inneren Lichtschacht des «Palazzo Splendor» öffnen, durch welches die Küche auch ihr Tageslicht erhält.

An der linken Wand, anschliessend an die Kochfeldfläche, ist ein Handtuchradiator mit Einrichtung zum Aufhängen von Küchentüchern befestigt. Daran anschliessend zieht sich gegen die Eingangsschiebetüren die Küchen-Arbeitsfläche hin; darunter sind wiederum geräumige Schubladen vorhanden; darüber Oberkästen.

Dusche und WC

Die Nasszelle mit Waschtisch, Dusche und WC ist vom Eingangsbereich durch eine hölzerne Schiebetüre abgetrennt. Betritt man den Raum, findet sich links an der Wand der ausladende Waschtisch. Darüber befindet sich ein geräumiger Spiegelschrank. Dessen Front lässt sich durch einen Hebel so kippen, dass eine Person, die in einem Rollstuhl davor sitzt, sich auch im Spiegel betrachten kann. Anschliessend an den Waschtisch ist an der Wand ein identischer Handtuchradiator wie in der Küche montiert. In der Ecke ist eine überraschend raffinierte Duschkabine eingerichtet: Sie nimmt nur dann Raum ein, wenn sie gebraucht wird. Die zwei äusseren Glasseiten – eine davon verspiegelt – können so an die Wand geklappt werden, dass die Duscharmatur nicht mehr sichtbar ist. Dadurch befindet sich vis-à-vis der Eingangstüre in der Regel ein raumhoher Spiegel, welcher den Raum noch grösser erscheinen lässt als er ist. Auf der rechten Seite ist das WC vor einem hochmodernen Spülkasten angeordnet. Zwischen WC und der Wand zum Gang gibt es viel freien Raum; bei Bedarf kann dieser zum Aufstellen einer Badewanne benutzt werden, für welche die erforderlichen Anschlüsse für Kalt- und Warmwasser im in der Wand zum Gang befindlichen Technikkasten mit den Steuerelementen bereits bestehen.

Der Boden der ganzen Nasszelle ist in einem etwas dunkleren Grau gehalten; er ist besonders rutschfest ausgestaltet und leicht zu reinigen.

Die Wände sind mit hochwertigen hellen Keramikfliesen ausgeführt, die den Raum zusätzlich weit erscheinen lassen. Um den Charakter des Raumes nicht zu stören, dürfen keinerlei zusätzlichen Einrichtungen an die Wände montiert werden. Mobile BLOMUS-Toilettenbutler und -Handtuchständer sind vorhanden.

Elektrische und fernmeldetechnische Infrastruktur

In sämtlichen Räumen sind aussergewöhnlich viele Steckdosen für den Anschluss elektrischer oder fernmeldetechnischer Geräte vorhanden, so dass sich der Einsatz von unschönen Verlängerungskabeln in aller Regel vermeiden lässt.

Die Rolläden der Fenster sowie der Balkon- und der Terrassentüren lassen sich elektrisch senken und heben; für die Bedienung der Markisen auf der Terrasse und dem Balkon stehen mobile Fernbedienungen zur Verfügung, die an einem dafür zugewiesenen Platz an der Wand magnetisch haften.

Thermische und akustische Isolation

Die gesamte Wohnung ist thermisch und akustisch gegenüber innen und aussen ganz hervorragend isoliert. Erfahrungen mit den Wohnungen Nr. 38 und Nr. 45, die analog renoviert worden sind, haben gezeigt, dass sich dadurch die Nebenkosten gegenüber dem früheren Zustand auf etwa 25 % haben reduzieren lassen.

Fenster-, Balkon- und Terrassentüren weisen eine Dreifach-Verglasung mit hochwertigem Isolierglas auf und sind besonders robust konstruiert.

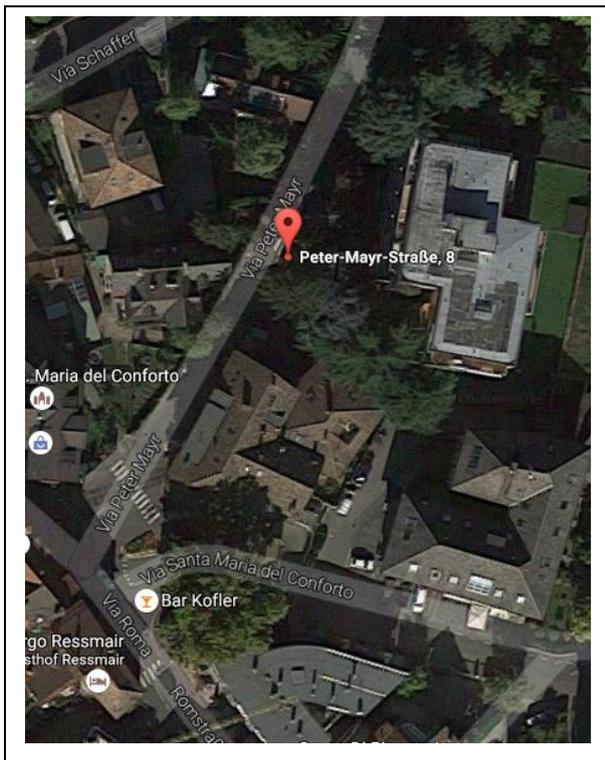
Dadurch ist sichergestellt, dass sowohl hohe als auch tiefe Aussentemperaturen sich nur sehr langsam auf die Innentemperatur der Wohnung auswirken können;

gleichzeitig ist die Schallisolation gegen Immissionen von aussen oder von anderen Wohnungen dadurch ganz hervorragend.

Anbindung an den öffentlichen Verkehr

Beide Eingänge zur Liegenschaft sind weniger als 100 Meter von der Autobus-Haltestelle Koflerplatz (Buslinie 2: Bahnhof – Theaterplatz – Romstrasse – Sinich – Sinich HW Zone an Werktagen; Buslinie 2A: Bahnhof – Theaterplatz – Romstrasse – Sinich – Burgstall – Burgstall Bhf an allen Tagen) entfernt.

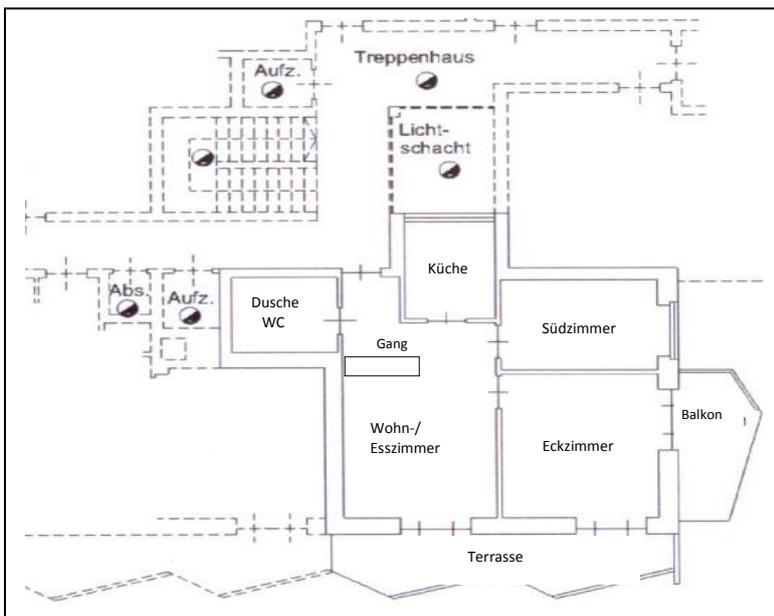
Die Lage der zu vermietenden Wohnung



Links: Ausschnitt aus Google Earth. Die zu vermietende Wohnung befindet sich im 5. Stock des «Palazzo Splendor» (grosses Gebäude «Peter-Mayr-Straße, 8»), und zwar dort, wo im Bild sich die äussere Gebäudeecke unterhalb des Wortes «Straße» befindet.

Die Autobus-Haltestelle befindet sich am unteren Bildrand beim Wort «Romstrasse».

Unten: Grundriss der Wohnung

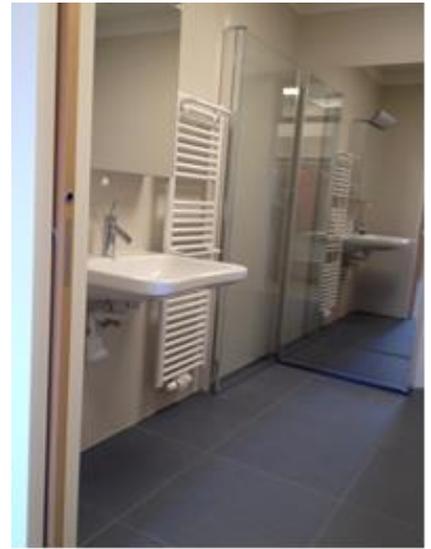




Küche mit komb. Wasch-/Trockenmaschine u. Geschirrw.



Eingangsbereich mit Kästen und Esszimmer-Auszugstisch



Waschtisch, Tuchrockner, Spiegel (eingeklappte Dusche)



Küche mit viel Stauraum



Blick vom Wohn-/Esszimmer mit Schiebe-Tisch zum WC



Waschtisch mit aufgeklappter Duschkabine



Eckzimmer mit Balkon und Terrassenzugang



Wohn-/Esszimmer mit Blick auf die grosse Terrasse

Interessenten für die Miete dieser Wohnung wenden sich bitte schriftlich an:

SGEMKO
Ludwig A. Minelli
Postfach 17
8127 Forch
Schweiz

oder per E-Mail an

sgemko@sgemko.ch